

Die Obere Wirtstafern in Ebbs (Oberwirt)

- 788 Erste urkundliche Erwähnung der Ebbser Pfarrkirche. Aus dem Meierhof in unmittelbarer Nähe dürfte der Oberwirt entstanden sein. Die Namen der frühen Besitzer und die Jahrhunderte lange Grundherrschaft der Kirche weisen darauf hin.
- 1417 Wolf Mayr als Wirt
- 1475 Hans Mayrhofer muss 1480 an Kufstein 15 Kronen Grabensteuer entrichten.
- 1500 bis etwa 1607 in Besitz der Familie Etlinger
Ihre Mitglieder waren hochangesehene, wohlhabende Bürger und wurden immer wieder erwähnt als Urbarpröpste, als Rechtssitzer und Ausschussmitglieder des Schrannengerichts.
- 1506 Christian Etlinger Probst in Ebbs und Wirt beim Oberwirt. Um diese Zeit wurde in Rom der Petersdom neu erbaut.
- 1556 Laut Überlieferung stammt das Steinportal mit eingemeißelter Jahreszahl aus der alten gotischen Kirche.
- 1615 Marx Aufhammer , Wirt und Gastgeber zu Ebbs, im Haus leben 9 Menschen .
- 1626 Paul Meitinger, dessen tüchtiger Schwiegersohn Jakob Hilzensauer tauschte die eigene Alm Strips mit der Riedsau.
- 1674 Katharina Hilzensauer ehelichte Thomas Gfaller vom „Gatterer“ in Mühlal .
Im Steuerkataster wird unter anderem auch auf 2 Krämerladen an der Kirchmauer, einen Tanzboden und eine Badstuben mit Waschhaus hingewiesen. Abgaben waren zu entrichten an das Gotteshaus Ebbs , das Pfarrwidum, das Urbaramt Kufstein (Zapfrecht), an den Grafen von Stachlburg auf Mariastein und an das Kloster Ettal (Weinabgabe).
- 1703 Unter Christian Gfaller kam es zur Brandschatzung durch churbayrische Truppen.
- 1733 Adam Gfaller schuldete seinem Bierlieferanten Balthasar Gratl, Bräuwirt im Mühlgraben, 2.180 Gulden, dieser übernahm die Wirtstafern.
- 1747 Hans Thaler aus der Herrschaft Kitzbühel verklagte 1753 die Gemeinde erfolgreich, weil ihm durch den angefangenen Kirchenbau (1748-1756) ein großer Schaden entstanden war.
- 1754 Johann Angerer, Nagelschmiedmeister beim Zenzen am Feldberg

- 1777 Maria Anna Gräfin von Trauttmansdorff , Besitzerin der Huberischen Brauereibehausungen in Kufstein erwarb als Hauptgläubigerin die gesamte Liegenschaft.
.....eine ganz gemauerte Behausung das obere Wirtshaus genannt mit 7 Stuben, eine Küche, 9 Kammern, 2 Keller, Stallung, Rem, Thennwerk 141 Klafter Ausmaß. Dabei die Realität der Wirth und Gastgebens Gerechtsame, auch ein untermauerter Kasten samt der darunter befindlichen Fuhrstallung, auch Wagenschupfen 73 Klafter..
- 1784 Eheleute Georg Krötz und Maria Mayr aus Kirchdorf
- 1796 Christine Krötz und Johann Michael Gast (Gast wurde 1759 beim Unterwirt geboren, deren Sohn Martin Gast wurde wiederum später Oberwirt und Unterwirt.)
Michael Gast spielte später in den Tiroler Freiheitskämpfen in unserer Gegend als Schützenhauptmann der Unteren Schranne eine bedeutsame Rolle.
- 1810 Anton Gast, 1833 Martin Gast, Zwischen 1842 und 1870 viermal Besitzwechsel
- 1865 Versteigerung der Martin Unterberger`schen Konkursmasse
- 1870 erwerben die Eheleute Franz Kögl (1814-1878) und Theresia geb. Sonnendorfer den Gasthof, den ihre Nachkommen heute noch besitzen.
- 1878 Josef Kögl sen. (1872-1941)
verehelichte sich mit Katharina Perthaler vom Lederer in Buchberg. Seine Schwester Theresia (1863-1941) heiratete 1895 den Schanzerwirt Johann Rieder.
- 1941 Josef Kögl jun.(1910-1944)
Verehelicht mit Elisabeth Kitzbichler hatte er 3 Töchter.
- 1944 Marianne Kögl erbte den Oberwirt mit 8 Jahren , Schuster Gust war ihr Vormund.
1959 ehelichte sie den St. Johanner Obingbauer Anton Gasser (1932-1970).
- 1990 Übergabe an ihren Sohn Martin

Der Betrieb wird bis heute in Familienbesitz geführt

Quellenangabe: Georg Anker, Zaglacher Andreas